

VSWG MITGLIEDER

WGJ Johannstadt Dresden, Dresdner Morgenpost, 16.07.2016

„Kümmerin“
Claudia
Windisch
(38, l.) hilft
älteren
Genossen-
schafflern
wie Renate
Tietze (83,
M.), wie So-
zialministe-
rin Barbara
Klepsch (50,
CDU) sehen
konnte.



Foto: Thomas Tümpke

Frau Ministerin kümmert sich um die Kümmerer

Die „Kümmerin der Johannstadt“ Claudia Windisch (38) empfing die MOPO zum Hausbesuch. Jetzt schaute sich auch Sachsens Sozialministerin Barbara Klepsch (50, CDU) an, wie die Kümmerin älteren Genossenschaftlern hilft.

Schicksalsschläge, Vereinsamung, Hilflosigkeit: Kümmerin Windisch besucht im Auftrag der Genossenschaft Johannstadt Mitglieder zuhause, hilft ihnen kostenlos bei Problemen, koordiniert weitere 15 ehrenamtliche Helfer (erhalten 80 Euro für 32 Stunden pro Monat).

Nach Dresden und Chemnitz gibt es inzwischen genossenschaftliche „Kümmerer“ auch in Döbeln, Schneeberg, Werdau und Zwickau. Das Sozialministerium fördert die „Kümmerer“ in diesem Jahr mit bis zu 135000 Euro. „Wir wollen gezielt auch Menschen mit Behinderung stärker integrieren“, machte Sozialministerin Barbara Klepsch deutlich. Anders als amtliche Sozialarbeiter, sollen die „Kümmerer“ mehr als Vertrauenspersonen auftreten, in den Wohnquartieren unbürokratisch Hilfe leisten. **tyx**

WGJ Johannstadt Dresden, Bild Dresden, 16.07.2016

Neustadt – 135 000 Euro für Sozial-Hausmeister

Wohnungsgenossenschaften in Sachsen setzen immer mehr auf „soziale Hausmeister.“ Sie sollen bedürftigen Bewohnern helfen. Das Projekt wird in diesem Jahr mit bis zu 135 000 Euro vom Sozialministerium gefördert.

WGJ Johannstadt Dresden, Freie Presse, 16.07.2016

HILFE FÜR MIETER

Immer mehr „soziale Hausmeister“

DRESDEN – Im Freistaat setzen immer mehr Wohnungsgenossenschaften auf „soziale Hausmeister“ zur Unterstützung bedürftiger Mieter. Nach Chemnitz und Dresden gibt es die Helfer mittlerweile auch in Döbeln, Schneeberg, Werdau und Zwickau. Das Sozialministerium fördert die „Kümmerer“ in diesem Jahr mit insgesamt bis zu 135.000 Euro. (dpa)



So berichtete die MOPO am 13. Juni über die Kümmerin.

Foto: imann